

dergertens, die Errichtung einer Abdeckung für das bestehende Klärschlammbecken; Durchführungs- und Ermächtigungsbeschluss, die Anpassung der Herstellungsbeitragsätze, der Grundgebühren- sowie der Einleitungsgebührensätze und Änderung/Neuerlass der BGS/EWS für das Einzugsgebiet der Kläranlage Kirchanschöring, die Anpassung der Herstellungsbeitragsätze, der Grundgebühren- sowie der Einleitungsgebührensätze und Änderung/Neuerlass der BGS/EWS für das Einzugsgebiet der Kläranlage Waginger See, Leader-Erweiterung Vereinsheim Kirchanschöring mit Parkplatzgestaltung, das Leader-Vereinsgebäude im Sondergebiet Sport und Freizeit an der Lodronhalle, der Haushalt mit Beschlussfassung über den Finanzplan für die Jahre 2020 bis 2024, dem Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung samt Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der Genehmigung der Mehrkosten für den Kanalbau in Kothaich, der Genehmigung der Rechnung von Baumpflege Görgmeier für die Baumkontrolle und Bestandsaufnahme, die Erstellung eines Mobilfunkkonzeptes sowie die Erstellung von Richtlinien für die Veräußerung von Gewerbegrundstücken.

DER DIREKTE DRAHT

Südostbayerische Rundschau
☎ 08621/508912-0

Redaktion:

E-Mail: red.heimatzeitung@pnp.de

Anzeigen gewerblich:

E-Mail: anzeigen.chiemgau@pnp.de

Anzeigen privat:

E-Mail: anzeigen.taa@pnp.de

Aboservice:

E-Mail: aboservice@pnp.de

sen mochte, ob eine nachträgliche Abschaltung der bereits bestehenden (siehe oben) und der aktuell im Bau befindlichen Ampelanlagen rund um Wagingerinfra-

Prurung anschließen sollte. Für die Abschaltung haben die Gemeinden ein Zeitfenster von 9 Uhr abends bis zum Beginn des Berufsverkehrs um 6 Uhr früh im

pel an der Kreuzung nach Tettenhausen abgeschaltet wäre, würde es statt grün oder rot in den Nachtstunden dann nur ein blinkendes Gelblicht geben, das signalisiert,

Großen der Kanusteine im Zuge der Straßenbaumaßnahme in Tengling abgemeißelt worden ist. „Nur nicht in Richtung Thalwies“. Die Bürgermeisterin empfahl,

Laufen betreiben wurde. Außer dem Fall solle die Gemeinde die Koordination für das Projekt „Campingladen“ an eine zuständige Person übertragen. – ac

„Wir wollen alle ins Boot holen“

Virtuelle Mitgliederversammlung des Vereins Ökogenuss Waginger See

Waging am See. Weil die für Ende November terminierte erste Mitgliederversammlung des Vereins Ökogenuss Waginger See wegen der angespannten Corona-Lage nicht als Präsenzveranstaltung im Waginger Strandkurhaus stattfinden konnte, wurde sie vom Vorstand virtuell abgehalten. Die Online-Veranstaltung diente dem Informationsaustausch, Beschlüsse konnten in diesem Format nicht gefasst werden.

In seinem Rückblick berichtete der Vorsitzende Sebastian Kettenberger über den Stand der vom Verein betriebenen digitalen Plattform www.oeko-genuss.de, die am Pfingstweekende an den Start gegangen ist (wir berichteten). Bei diesem digitalen Bio-Bauernmarkt stammen Erzeuger und Vermarkter allesamt aus den beiden Ökomodellregionen Waginger See-Rupertwinkel und Inn-Salzach sowie künftig auch aus den drei angrenzenden Landkreisen Traunstein, Berchtesgadener Land und Altötting. Die Verbraucher können die Produkte online bestellen und bekommen sie vor die Haustür oder in die Arbeit geliefert. „Damit hat auch jeder berufstätige Kunde die Möglichkeit, sich ohne jeden Aufwand mit heimischen Bioprodukten beliefern zu lassen, und er unterstützt damit gleichzeitig den Ausbau der Biolandwirtschaft bei uns daheim“, so Kettenberger. „Wir möchten dieses wachsende Feld der Online-Bestellung von Lebensmitteln nicht großen digi-



Auf der „Oeko-genuss“-Plattform gibt es ausschließlich heimische Bioprodukte von Mitgliedern des Vereins Ökogenuss Waginger See. Diese kommen aus dem Kerngebiet Waginger See und Rupertwinkel sowie demnächst auch aus dem Gebiet Inn-Salzach und den drei beteiligten Landkreisen Traunstein, Berchtesgadener Land und Altötting. – Foto: Kleinert

talen Plattformen überlassen, die mit Nachhaltigkeit und Regionalität nichts am Hut haben“. Der Vorstand habe sich regelmäßig zu Besprechungen getroffen, so Kettenberger, außerdem konnten einige neue Mitstreiter gewonnen werden, so dass der Verein inzwischen gut dreißig Mitglieder hat. „Wenn die Mitglieder wachsen, kann auch die Plattform wachsen“, so der Tittmoninger Biobauer.

Die Herausforderung liege für den jungen Verein vor allem darin, bekannter zu werden. Im Folgenden wurde über diverse Marketingideen diskutiert. Der Vorschlag, einen Newsletter zu erstellen, wurde von den Mitgliedern für sehr gut befunden und sollte schnellstmöglich in die Tat umgesetzt werden. Auch Marlene Berger-Stöckl, die Projektko-

ordinatorin der Ökomodellregion Waginger See – Rupertwinkel, meinte, so ein monatlicher Rundbrief sei die Basis für gutes Marketing.

Zur Sprache kam ebenfalls, wie man Biobetriebe motivieren könne, Mitglied im Verein zu werden und dadurch die digitale Plattform zu bereichern. Hier sagte Sebastian Kettenberger, dass er hoffe, im Frühjahr wieder Veranstaltungen wie Hoffeste und Produktverkostungen durchführen zu können, denn bei persönlichen Treffen würden einfach die besten Synergieeffekte erzielt. In diesem Zusammenhang wurde auch das Thema „Gewinnung von Fördermitgliedern“ angesprochen, also Unterstützer, die einen höheren Mitgliedsbeitrag bezahlen und dadurch dem Verein mehr Hand-

lungsspielraum etwa für Marketing geben. Danach stellte Hans Lecker, der Logistiker und Digitalexperte des Vereins, die Grundstruktur der Plattform seit dem Onlinegang vor. Er erklärte unter anderem die diversen Produktkategorien, den Bestellvorgang, der kein Abo erfordert, die Lieferanten und wie man zu ihren Produkten gelangt und viel Wissenswertes mehr.

Am Ende des virtuellen Treffens wurde angeregt diskutiert. Einige Mitglieder äußerten den Wunsch, sich mehr in die Arbeit des Vereins einbringen zu können. Diese Anregung werde man beherzigen, so der Vorsitzende Sebastian Kettenberger. „Wir wollen alle ins Boot holen, um den digitalen Bio-Bauernmarkt für unsere Verbraucher noch besser machen zu können“.

Otting

Frauen sammeln für Spendenaktion

Otting. Die Frauengemeinschaft Otting sammelt am heutigen Samstag von 9 bis 11 Spenden für die Balkan-Hilfsaktion der Organisation „Junge Leute helfen“. Gesammelt wird warme Winterkleidung sowie trockene Lebensmittel und Hygieneartikel. Für den Transport wird zusätzlich auch um Geldspenden gebeten. Abgabeort ist der Pfarrstadel auf der Kindergartenseite in Otting. Die Abgabe erfolgt kontaktlos und gemäß der gültigen Corona-Regeln.

Lampoding

Jagdrecht wird ausgezahlt

Lampoding. Auf der diesjährigen Versammlung der Lampodinger Jagdgenossenschaft wurde beschlossen, die Jagdpacht auszu zahlen. Jeder Jagdgenosse mit einer bejagbaren Fläche von über zwei Hektar wird gebeten sich in den nächsten vierzehn Tagen, bis zum 18. Dezember, bei Martin Baumann zu melden, damit die persönlichen Daten wieder auf aktuellen Stand gebracht werden können. Ein Telefonat reicht. Unter Telefon 08685/1081 steht Martin Baumann von 18 bis 20 Uhr während der Frist zur Verfügung.